

Offener Brief

Die Selbstgleichschaltung der Medien in der Ukraineberichterstattung wird meiner Einschätzung nach von den allermeisten Menschen deutlich wahrgenommen. Dadurch geht viel Vertrauen und Glaubwürdigkeit verloren. Aber auch Wut und Zorn kocht hoch und viele wenden sich ein für alle Mal von den Kriegsverkäufern ab. Die stetige Wiederholung von Lügen und die gezielte Auslassung von wichtigen Fakten verhindern die richtige Einordnung des Geschehens der Öffentlichkeit. Einheitliche tendenziöse Kriegspropaganda, als ob eine europaweite NATO-MEDIENKAMPAGNE läuft.

Der Journalist und Filmemacher Dirk Pohlmann bezeichnete das unlängst als: "ein Totalitarismus, eine unwürdige Art von Berichterstattung die eingeführt wurde, die bei mir Brechreiz anregt". Klar ist, dass gezieltes Totschweigen von Fakten & Tatsachen Vorteile bei der Manipulation der öffentlichen Meinung ergeben. Kritische wache Geister, die sich selbst informieren, bekommen das aber alles mit, was Sie alle totsichweigen. Und jeder der eine Analyse von der Mainstreamberichterstattung macht, erkennt WAS ALLES ausgelassen wurde und wird.



Der NATO-konforme Hofberichterstatter-Mainstream ist zur gleichgeschalteten NATO-Kriegspropaganda und zu Totschweigeakteuren verkommen. Sie haben so viele wichtige Fakten ausgelassen, die ich Ihnen in meiner Medienkampagne mitgeteilt habe, Ihnen also

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

bekannt sind, dass Sie sich alle schämen sollten. Auch, dass die USA seit 2015 zuerst 300 Soldaten in der Ukraine zu Ausbildungszwecken von ukrainischen Soldaten stationiert hatten und ab 2021 2.000 Soldaten und auch weitere 2.000 NATO-Soldaten. Das kann man aber mittlerweile sogar im Mainstream erfahren. (ZDF Doku Inside NATO, Teil vier). Aus russischer Sicht gesehen, hat Putin das natürlich alles mitbekommen, was zu seiner Entscheidungsfindung der zu bewahrenden Sicherheitsinteressen Russlands beigetragen hat. Wenn man solche Tatsachen verschweigt, kann man das aber nicht richtig einordnen. Als Totschweiger von Fakten & Tatsachen im Kriegsgeschehen lädt man sich Schuld auf und man erhält Blut an seinen Totschweigerhänden.

Die Öffentlichkeit zu täuschen und gezielt zu manipulieren, sollte als Strafdelikt geahndet werden können. Jeder der Waffenlieferungen in ein Kriegsgebiet unterstützt OHNE dass diese an Bedingungen geknüpft werden, die zu einer Deeskalation beitragen, unterstützt und vergrößert und verlängert das Kriegsleid und die Zerstörung. Einen aktiven Kriegersakteur Munition und Waffen zu liefern der gar keinen Frieden will und zuvor alles dazu gemacht hat, dass es zu dieser Invasion kommt, unterstützt einen Kriegersakteur der Krieg führt. Kann es sein, dass alle Medienvertreter und handelnden Politiker das Denken aufgegeben haben? Oder alle völlig durchgeknallt sind? Was stimmt bei Euch nicht? Eine einseitige Berichterstattung, die noch dazu in der Auswahl der Interviewpartner (fast) nur Kriegsbegeisterte hat und Kritiker ausschließt, ist eine große Frechheit. Denkt ihr wir bekommen das nicht mit?

Warum ich diese aktive geniale konfrontative-provokative Totschweiger Medienkampagne mache und sehr viel Zeit und Energie dafür (ehrenamtlich) aufwende? Um zu versuchen Sie mit Informationen zu bereichern, damit Sie endlich eine höhere Qualität in der Berichterstattung erzielen können und die so miese, so schändliche und so unzumutbare Mediensituation endlich ein wenig verbessern und die Öffentlichkeit aufklären.

Auch um Ihnen ihr Gewissen anzuregen und Ihnen aufzuzeigen, dass wir mitbekommen was bei den finanziell von unseren Steuergeldern und Anzeigengeldern der Wirtschaft abhängigen und mit zahlreichen Interessenskonflikten belasteten Mainstreammedien alles schief läuft.

Erarbeitetes Wissen sollte ja auch angewandt werden, um einen Nutzen für das Gemeinwohl darzustellen und es einen Sinn und Zweck erfüllt. Wissen nicht zu nützen ist (wäre) ja eine geistige und zeitliche Verschwendung.

Schade und traurig ist, dass es in Österreich keinen einzigen mir bekannten Journalisten im Mainstream mehr gibt, dem man Respekt gegenüber seiner Arbeit betreffend Kriegsberichterstattung entgegenbringen kann. Nein, das ist keine Provokation, sondern eine ehrliche Feststellung.

Aber vielleicht kann ja irgendwann irgendjemand in der Branche Mal ein Korn finden und sich wirklich Mühe geben und uns das Gegenteil beweisen?

Warum sind Sie alle nicht in der Lage eine neutrale, sachliche, "objektive" und umfassende (gut recherchierte) Kriegsberichterstattung zu machen?

Warum können Sie nur eine sehr lückenhafte, einseitige und tendenziöse Arbeit machen? Sie nehmen Ihren Beruf nicht ernst? Sie sind faul? Haben keinen Bock sich vom Mainstream abzuheben? Ihnen fehlt der Mut und das Rückgrat entgegen dem widerwärtigen Mainstream zu agieren? Ihnen fehlt die Kompetenz? Ihnen fehlt die Zeit, die Energie und die Nerven?

Was auch immer Sie davon abhält eine gute Arbeit zu machen (Jobängste, Konformität, ...) sollten Sie Mal mittels einer Selbstreflexion ergründen. Die Erkenntnis darüber wie schlecht man seine Arbeit macht, ist der mögliche Beginn Verbesserungen in seiner Arbeit umzusetzen.

Wenn Ihnen noch nicht mal klar ist, wie Scheiße Sie arbeiten, werden Sie sich nie verbessern wollen und können. Sich selbst was vorzumachen und sich ein Leben lang selbst zu belügen ist doch jämmerlich. Ja, konstruktive Kritik, könnte und sollte man auch konstruktiv nützen.

Also ich würde mich wirklich sehr schämen so eine miese Kriegsberichterstattung zu machen. In Grund und Boden würde ich mich schämen.

Ihnen kann das doch nicht entgehen, wie schlecht Ihre Arbeit ist? Das wäre ja eine völlige Verblendung oder völlige Betriebsblindheit. Jeder der selbst recherchiert und Bücher liest, kann das erkennen. Glauben Sie mir. Sie leiden meiner Einschätzung nach allen an erheblichen Informationsdefiziten, eklatanten Wissenslücken und groben Erkenntnisdefiziten. Sonst würden Sie alle eine bessere Arbeitsqualität aufweisen, tun Sie aber nicht, wie man sieht und wahrnehmen kann.

Die gesamte Branche liest meiner Einschätzung nach viel zu wenig und recherchiert nicht gründlich. Die gesamte Branche befindet sich in einem Recherche-Notstandsgebiet und leidet unter Qualitätsmangel. Grotenschlechte Arbeit. Stümperei. Anzunehmen ist auch, dass Sie einer Illusion der eigenen Informiertheit unterliegen. Aber das ist Ihre Illusion die es zu erkennen und aufzulösen gilt. Wer allerdings heiter weiter eine so schlechte und minderwertige Arbeit machen will und als Totschweiger und Kriegspropagandisten sich sein Geld verdienen möchte, wird künftig harte Kritik erwarten können und erhalten.

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4
Mit friedliebenden Grüßen aus dem aktiven Widerstand, ihr göttlicher Klaus



WELTFRIEDEN-INTENTIONSPROJEKT von Klaus Schreiner, Innsbruck

US-Wahl als Bündnisvormacht der NATO



Ukraine NICHT aufnehmen und den Krieg in der Ukraine entschärfen



3. WELTKRIEG & ATOMKRIEG-Risiko

TOTSSCHWEIGEN

FAKTEN & TATSACHEN = WAHRHEIT